

Eine moderne, düstere Urban Fantasy über zwielichtige Diebe und tödliche Schatten

In Charlie Halls Welt können Schatten manipuliert werden, zur Unterhaltung, aber auch um Macht zu gewinnen. Und manchmal haben sie ein Eigenleben. Charlie ist eine gewöhnliche Betrügerin, die als Barkeeperin arbeitet und versucht, sich von der Untergrundwelt zu distanzieren. Doch als eine Gestalt aus ihrer Vergangenheit zurückkehrt, wird Charlies Leben ins Chaos gestürzt. Sie gerät in einen Strudel aus Geheimnissen und Mord, in dem sie es mit Doppelgängern, merkwürdigen Milliardären, Schattendieben und ihrer eigenen Schwester zu tun bekommt - die alle verzweifelt versuchen, die Magie der Schatten zu kontrollieren. Es ist hart, ohne Trickereien und Betrugereien zu überleben. Und wenn man dann noch den wirklich gefährlichen Leuten in die Quere kommt - und sei es nur aus Versehen - wird es noch härter.

Als Charlie vom Diebstahl eines bedeutenden Buchs, dem "Liber noctis", hört, ahnt sie noch nicht, dass sie bald mittendrin steckt. Dabei will die junge Frau nichts anderes, als endlich ihre kriminelle Vergangenheit hinter sich zu lassen. Doch ihr früherer Auftraggeber tritt mit einer "Bitte" an sie heran. Charlie bleibt kaum etwas anderes übrig, als sich auf eine lebensgefährliche Mission zu begeben. Während dieser muss sie erkennen, dass bestimmte Menschen, die sie besser zu kennen glaubte als sich selbst, ein zweites Gesicht haben. Da ist nicht nur Vince, der nicht der ist, der er vorgibt zu sein, sondern auch ihre geliebte kleine Schwester Posey, die selbst über einen belebten Schatten verfügen möchte. Beide scheinen keine Skrupel zu haben, für ihre dunklen Ziele auch über Charlies Leiche zu gehen ...

Ein Geniestreich in der Fantasyliteratur - nicht mehr und nicht weniger ist Holly Black mit "Book of Night" gelungen. Was man hier in die Hände bekommt, ist einfach nur wow, wow, wow. Man liest die Seiten wie im Rausch und bekommt ob so viel Spannung, Magie und Emotionen zwischen zwei Buchdeckeln von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Die Story ist definitiv ein noch nie dagewesener Lektürewahnsinn. Black ist ein Talent, das seinesgleichen unter den Schriftstellern weltweit sucht. Die US-Amerikanerin ist als Autorin nur äußerst schwer zu toppen. Auch und vor allem, weil ihren Geschichten eine enorme Suchtgefahr innewohnt. Eine gelesen, und man will, sogar MUSS sie alle lesen. Denn Black schreibt ihre Leser nicht nur schwindelig, sondern macht sie mit ihrer außerordentlichen Erzählgabe regelrecht high.

Holly Black kann schreiben, so grandios, geradezu sensationell wie nur wenige andere ihrer Zunft. Ob ihres Könnens verschlägt es dem Leser den Atem sowie die Sprache. Und es haut einen glatt um! "Book of Night" gehört zum Besten, Genialsten im Bücherregal. Solch eine Lektüre begeistert so sehr, dass man nicht anders kann als schier auszuflippen. Denn hier erfährt man Fantasy der Superlative. Absolut spektakulär, außerdem unschlagbar-genialst!

Susann Fleischer 28.11.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)